

MOTORSPORT

Team FUCHS

news

September 2003



Britische Superbike-Meisterschaft: 12 Rennen - 12 Podiumsplätze. Shane Byrne vom Team FUCHS Ducati Silkolene



Auf 16 Seiten Höhepunkte globaler und lokaler Motorsportaktivitäten für die FUCHS-Marke

Brands Hatch 20./21./22. Juni 2003

Bereits bei Ankunft in der Boxengasse wird Sie die elektrisch geladene Atmosphäre beeindrucken, die dort herrscht: das Grollen der Motorräder, die atemberaubenden Geschwindigkeiten auf der Piste, das bunte Treiben an den Boxen, die stets auf Perfektion bedachten Mechaniker. Lassen Sie sich von der Leidenschaft dieser Teams, von der Waghalsigkeit der Fahrer, vom magischen Ambiente des Rennens einnehmen, das den Adrenalinspiegel ansteigen lässt und der ein Wochenende lang auf diesem Pegel bleiben wird.

► Freitag: 2. Vortag: freies Training

Britische Superbike-Meisterschaft
Ducati FUCHS Silkolene Nr. 4: Shane Byrne

Trotz einer größeren Verletzung am Bein in Folge des Unfalls vom Vortag besteigt Shane sein Motorrad und qualifiziert sich für den 4. Platz.

► Samstag: 1. Vortag : Zeittraining

Britische Superbike-Meisterschaft
Ducati FUCHS Silkolene Nr. 4: Shane Byrne

Wenn die Sonne auf dem Höchststand ist, bringt Shane Byrne die Leistung seiner Ducati erst richtig zur Geltung. Auf dem Bildschirm werden bereits die ersten Ergebnisse angezeigt: FUCHS Silkolene nimmt unter 33 Fahrern den zweiten Platz ein.

Der Platz schien ihm sicher und er bestätigte diese Position, als der Fahrer und sein Motorrad plötzlich mit dem Kiesboden flirteten. Mit außergewöhnlichem Professionalismus haben die Mechaniker des Teams das Motorrad wieder in Stand gesetzt. Für den Fahrer waren ein paar Checks in der Erste-Hilfe-Station unumgänglich. Die Diagnose: eine Verrenkung und ein paar Quetschungen.

Ducati FUCHS Silkolene Nr. 4



Sonntag: 1. Rennen

Britische Superbike-Meisterschaft
Ducati FUCHS Silkolene Nr. 4: Shane Byrne
Länge der Rennstrecke: 2,608 Meilen
Renndistanz: 20 Runden
Klimatische Bedingungen: bedeckt und feucht

Shane, der sich am 4. Startplatz befindet, spurtet, verbessert sich um zwei Plätze und nimmt ab der ersten Runde die 2. Position ein. Jetzt ist er im Duell mit der Suzuki von John Reynolds. Ein Zweikampf, bei dem die Fahrer weit vor den Gegnern an Waghalsigkeit rivalisieren und eine derartige Leidenschaft entfachen, dass die Spannung auf den Siedepunkt steigt. Einer der Höhepunkte ereignet sich drei Runden vor Ende des Rennens, als Shane souverän überholt und seinen Gegner in seine Schranken verweist. Ein grandioses Spektakel!



Die letzten Minuten vor dem Rennen.





Zwei Runden vor Ende geht der Silkolene Nr. 4 Fahrer in Führung.

Interview des Rennfahrers zum Rennen:

Wie schätzen Sie das Rennen ein?

Es ist meine Lieblingsrennstrecke. Ich bin hier 1996 mein erstes Rennen gefahren. Meine ganze Familie und meine Freunde sind da und natürlich freue ich mich darüber. Die Strecke scheint etwas feucht zu sein, das erhöht den Nervenkitzel.

Warum haben Sie das Team von Paul Bird gewählt?

Dieses Team hatte in den beiden letzten Jahren die besten Resultate und für einen Rennfahrer ist es sehr motivierend, mit Profis zusammenzuarbeiten.

Zwischenbilanz der Meisterschaft

Shane Byrne beeindruckt seit dem Saisonbeginn: 12 Rennen, 12 Mal Podium, davon 9 Siege und 3 Mal Zweiter. Nahezu fehlerfrei. Mit den Ergebnissen dieser letzten beiden Rennen hat der Londoner zur Mitte der Meisterschaft bereits 285 Punkte gesammelt und damit einen beträchtlichen Vorsprung vor seinen Gegnern. Michael Rutter nimmt mit 152 Punkten den zweiten Platz ein. Der 26-jährige Shane ist der einzige Rennfahrer, der mit vier Doppelsiegen in einer Saison in das Buch der Rekorde eingegangen ist.



Sonntag: 2. Rennen

Britische Superbike-Meisterschaft
Ducati FUCHS Silkolene Nr. 4: Shane Byrne
Startposition: 4

Genauso aufregend wie das vorherige Rennen: Shane spurtet und übernimmt ab der ersten Kurve die zweite Position. Ein hartes und nahezu kräftegleiches Rennen kristallisiert sich heraus. Vor ihm befindet sich sein Hauptgegner John Reynlods. Aber Shane geht aufs Ganze und zeigt sein außergewöhnliches Talent, als er

den Rennprofi zwei Kurven vor dem Ziel überholt. In der letzten Kurve fällt er jedoch zurück und wird mit 0,122 Sekunden Rückstand Zweiter hinter dem Suzuki-Fahrer.

Mit Professionalität wird das Motorrad für's Rennen vorbereitet.



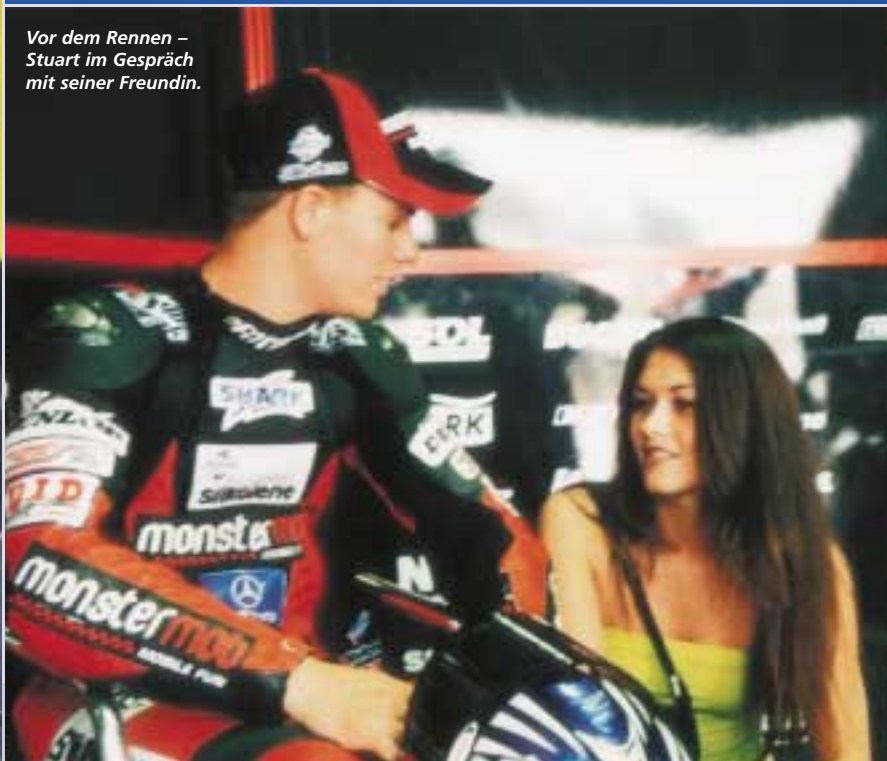


Britische Supersport

Ducati FUCHS Silkolene Nr. 1

Brands Hatch

*Vor dem Rennen –
Stuart im Gespräch
mit seiner Freundin.*



Stuart Easton **Ducati FUCHS Silkolene Nr. 1** **Renndistanz: 18 Runden**

Stuart Easton, Champion des Jahres 2002, startet mit Hartnäckigkeit in die Saison. Der erst achtzehnjährige, außergewöhnlich talentierte Rennfahrer hat noch Entwicklungspotenzial.

Der FUCHS Silkolene-Fahrer startet auf 4. Position, arbeitet sich ab der ersten Runde auf die 3. Position vor, nimmt in der elften Runde den 2. Platz und ab der 12. Runde die Spitzenposition ein. Ein kleiner Fahrfehler lässt ihn in der 16. Runde zwei wertvolle Plätze einbüßen, und er erreicht schließlich einen ansehnlichen dritten Platz. Ein gewisser Hauch von Revanche liegt bereits vor dem nächsten Rennen in der Luft ...



20./21./22. Juni 2003

**Interview mit Paul Bird
Team-Manager und Gründer.
Früherer Motocross-Fahrer**

„Paul Bird: Wir lieben Motorradrennen“



Paul, Sie haben das Team vor vier Jahren gegründet. Warum?

Aus Leidenschaft, meine Familie und ich lieben Motorrad-Rennen.

Wie wählen Sie Ihre Fahrer?

Jung und begabt.

Warum Ducati im Jahre 2003?

Es ist eine hervorragende und sehr leistungsstarke Marke, mit der wir sehr zufrieden sind. Im Unterschied zu anderen Teams haben wir unseren eigenen Performance Tuner.

Ihre Ziele für 2004?

Die Teilnahme an der Superbike- und Supersport-Weltmeisterschaft. Unser Team hat die Kompetenzen und das Potenzial für einen derartigen Aufstieg. Wir können der Weltmeisterschaft zuversichtlich entgegensehen.

Interview von Barry Davies mit Graham Temple

Warum fiel die Wahl von FUCHS Silkolene UK auf das Team von Paul Bird?

Es ist in punkto Präsentation, Organisation und Resultate das professionellste von allen teilnehmenden Teams. Wir empfangen unsere Kunden in einer entspannten und warmherzigen Atmosphäre.

Ihr Kommentar zu den Ergebnissen von 2002?

Ein exzellentes Jahr, in dem das Team die beiden Titel in der britischen Supersport- und Superbike-Meisterschaft gewonnen hat. Das ist sehr wichtig für das Marken-Image von FUCHS Silkolene und unser Image, aber auch für unsere Kunden, die zum Rennen kommen.

Ihr Eindruck von 2003?

Die Ergebnisse von 2003 und der konstante professionelle Einsatz des Teams bestätigen, dass wir mit Paul Bird die richtige Wahl getroffen haben. Shane Byrne hat jetzt praktisch drei Rennen Vorsprung vor seinem Hauptgegner, ein exzellentes Ergebnis für ein Superbike-Rennen. Wir haben die Mitte der Saison erreicht und sind sehr optimistisch in Bezug auf den Ehrenplatz zum Ende der Meisterschaft.

Unsere beiden Teams (VIP und Mechanik) setzen auf qualitativ hochwertiges Material und auf gut vorbereitete Motorräder. Die Freundlichkeit, Gastfreundschaft und die stets gute Laune der Mannschaft sind die kleinen, aber wichtigen Details, für die unsere Kunden sehr empfänglich sind.

Der 2003 in Leben gerufene Kawasaki Cup, der von in der Rennszene noch unbekannteren Fahrern bestritten wird, ermöglicht es diesen jungen Talenten, Erfahrungen im Rennsport zu sammeln. Er besteht aus insgesamt acht Rennen, die in Belgien, Großbritannien, Deutschland, Holland und Frankreich ausgetragen werden.

In Brands Hatch trafen sich diese herausragenden Fahrer zum dritten Rennen der Saison, darunter auch Bart de Sloovere (23 Jahre), der mit seinen beiden Pole Positions und zwei beeindruckenden zweiten Plätzen die Führung im Kawasaki Cup übernommen hat.

Fahrer für FUCHS Silkolene:
Bart de Sloovere (B)
Vincent Verschueren (B)



Rennen am Sonntag, 22. Juni 2003

Rennstrecke : Brands Hatch, Großbritannien
Länge der Rennstrecke : 2,6082 Meilen
Wetter/Strecke : bedeckt und feucht
Renndistanz: 15 Runden

Nach den beiden Durchgängen des Zeittrainings sicherte sich Bart de Sloovere souverän die Pole Position. Schon ab dem Start des Rennens und trotz der Zeitstrafe von 10 Sekunden, die Bart wegen seines verspäteten Eintreffens am Start bekommen hatte, wurde deutlich, dass er sein ganzes Talent ausschöpfte und das Material optimal nutzte. Nach der Hälfte des Rennens und nach drei für seine Gegner verblüffenden Überholmanövern, übernimmt er die Führung. Ab diesem Zeitpunkt verhält sich der offizielle Fahrer des Teams FUCHS Silkolene wie ein wahrer Champion, genauso wie beim Zeitfahren, das ihm schließlich die Pole Position einbrachte. Der junge, überaus talentierte 23-jährige Belgier errang seinen ersten Sieg auf der Rennstrecke Brands Hatch.

Nächste Rennen:

14.9.2003: Nürburgring - Deutschland
27. / 28.9.2003: Francorchamps - Belgien
11. / 12.10.2003: Carole - Frankreich

Ergebnisse von Bart de Sloovere 2003

26. / 27.4.2003:	Mettet - Belgien 2. Platz - POLE POSITION
30.5 / 1.6.2003:	Ostende - Belgien 2. Platz - POLE POSITION
21. / 22.6.2003:	Brands Hatch - Großbritannien 1. Platz - POLE POSITION
3. / 4.7.2003:	Francorchamps - Belgien 1. Platz - POLE POSITION
19. / 20.7.2003:	Zolder 3. Platz - Position in der Startaufstellung



Eine exzellente Vorstellung von Franky Zorn.

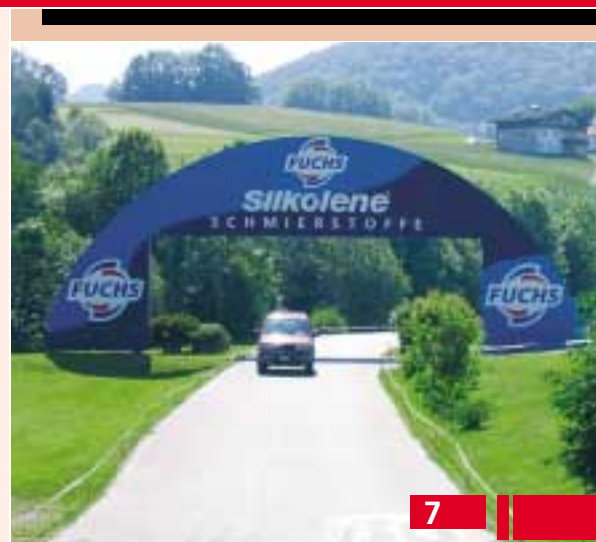
15 Rennen – 12 Siege.



Franky Zorn konnte seine Teilnahme an einem internationalen Super Motard Rennen einmal mehr mit einem Sieg krönen. In Ostermiething – einem kleinen Ort nahe Salzburg – fand vor 2000 Zuschauern am 26. und 27. April 2003 das Rennen auf unterschiedlichen Straßenbelägen statt. Die Strecke mit Asphalt und 10% Geländeanteil war ein „gutes Pflaster“ für Franky Zorn, um sein Können unter Beweis zu stellen. Wie auch in ähnlichen Rennen, an denen er in diesem Sommer teilgenommen hat und von denen er einige für sich entscheiden konnte.

Eindrucksvolle Präsentation der Marke FUCHS am Salzburgring.

Weithin sichtbar und außerdem im Blickwinkel der Fernsehkamera überspannt der Einfahrtsbogen die Zufahrt zum Boxenbereich des Salzburgrings. Das prägnante FUCHS-Design sorgt nicht nur bei zahlreichen Motorsportveranstaltungen für die Bekanntheit der Marke FUCHS in Österreich. Auch bei den hier stattfindenden Firmen- und Open-Air-Veranstaltungen zeigt FUCHS AUSTRIA dadurch Präsenz. Der werbliche Auftritt wird außerdem abgerundet durch eine FUCHS-Box in der Boxengasse und eigens aufgestellte FUCHS-Fässer in diesem Bereich. FUCHS AUSTRIA setzt damit ein eindrucksvolles Zeichen für die Verbundenheit des Schmierstoffspezialisten mit Technologie auf höchstem Niveau.



Kooperation mit Zukunft

Sachsenring / Deutschland

Nach den diesjährigen Rennen in Spanien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und England trafen sich Tausende begeisterter Anhänger des Motorsports zum MotoGP am 27. Juli 2003 bereits zum siebten Mal, diesmal am Sachsenring in Deutschland. Unter der erfahrenen und umsichtigen Leitung von FUCHS-Kawasaki Teamchef Harald Eckl trat das Fahrerteam mit Andrew Pitt, Alex Hofmann, Garry McCoy, ohne den verletzten Akira Yanagawa erneut hochmotiviert zum sportlichen Wettkampf um die Plätze an.



FUCHS als Schmierstoff-partner und Hauptsponsor unterstützt das Engagement nach Kräften und präsentierte sich auch am Sachsenring mit einer großen Anzahl geladener Gäste: anlässlich einer legeren Cocktailparty im randvollen Hospitality-

bereich von Kawasaki begrüßte FUCHS-Vorstandsmitglied Ingo Pauler sehr herzlich etwa 50 Gäste von FUCHS EUROPE SCHMIERSTOFFE. Im Anschluß standen Harald Eckl und einige der Fahrer den rundum interessierten Gästen über alle möglichen technischen und sportlichen Fragen gerne Rede und Antwort.





Eine Freude für's Auge war auch bei dieser Veranstaltung das FUCHS-Kawasaki Promo-Team. Die attraktiven Mädchen in ihren hübsch-knappen Outfits und mit ihren großen Werbeschildern sorgten wie bei jedem Rennen auch am Sachsenring in allen Bereichen der Arena und am Start für große Aufmerksamkeit beim Publikum und den zahlreich anwesenden Photographen. Die Mädchen erfüllen damit zwei Aufgaben: zum einen verstärken sie den FUCHS Silkolene-Markenauftritt gegenüber den Medien, zum anderen sind sie konzeptioneller Bestandteil der FUCHS-Werbeaktivitäten im Bereich des bei allen Rennen prominent und damit aufmerksamkeitsstark platzierten Promo-Trailers, mit dem unser Markenauftritt im Zuschauerbereich wirksam unterstützt wird.

Cocktailempfang für Gäste der FUCHS EUROPE SCHMIERSTOFFE mit Vorstandsmitglied Ingo Pauler (rechtes Bild, Mitte), seiner Frau und Alex Hofmann.



Nach einem arbeitsreichen Entwicklungsjahr sieht Harald Eckl optimistisch in die Zukunft:

„Mit der Entwicklungsarbeit, die wir in dieser Saison abschließen werden und mit dem Testprogramm, das wir für den Winter geplant haben, bin ich zuversichtlich, dass das FUCHS-Kawasaki Racing Team in der Moto GP 2004 ein Faktor sein wird, mit dem man rechnen muss.“



Nationale Rallyes

Team: FUCHS LABO
Fahrer: Jérôme Galpin
Co-Pilot: Eric Bacle
Fahrzeug: Subaru Impreza WRC

Ein nahezu perfekter Saisonstart 2003 für das Team Jérôme Galpin und Eric Bacle, denn der Impreza in den Farben von FUCHS LABO setzte sich bei den beiden ausgetragenen Vorbereitungsrennen durch: bei der Rallye National des Côtes de Garonne und der Rallye National de La Vienne. Die Fahrer blieben bei den ersten beiden Rennen der Saison fehlerfrei, das Team ist somit auf dem besten Weg nach ganz vorne.

Rallye des Côtes de Garonne:
14 Sonderprüfungen - 14 Siege
Rallye de la Vienne:
11 Sonderprüfungen - 11 Siege



Rennkalender 2003 - Saisonende

- » 6./7. September : Rallye du Mont Blanc
Morzine, Albertville, Französische Meisterschaft
- » 25./26. September : Rallye de La Rochelle
La Rochelle, Französische Meisterschaft
- » 15./16. November : Critérium des Cévennes
Montpellier, Ganges, Französische Meisterschaft

Coupe de France

Der Coupe de France war auf jeden Fall ein 100%iger Erfolg für Lionel Régal, der bei den vier Rennen den Ehrenplatz erreichte.

Französische Bergmeisterschaft

Fahrer: Lionel Régal
Fahrzeug: Reynard 96 D

Die Saison 2003 verspricht für den Franzosen Lionel Régal auf seinem Reynard 96D erfolgreich und viel versprechend zu werden. Der Fahrer von FUCHS LABO, der sich gegenüber seinem ewigen Gegner Chambérod weiterhin behaupten wird, strebt Plätze auf dem Podium an. In sieben seit Beginn der Saison bestrittenen Rennen errang Lionel Régal einen ersten Platz auf der Strecke von La Broque und sechs Mal den 2. Platz auf dem Podium. Nur noch wenige Rennen vor Ende der Meisterschaft befindet sich Lionel Régal auf dem 2. Platz im Gesamtklassement.

Französische Meisterschaft

Rallye du Cœur de France: 6. April
Beim Kampf um den 2. Platz ruinierte das Team Galpin/Bacle den Turbo ihres Impreza...

Rallye des Vins de Mâcon:
Mit einem dritten Platz auf dem Podium zeigt das FUCHS LABO Team eine beeindruckende Leistung bei der zweiten Runde der französischen Meisterschaft.

Rallye de la Montagne Noire: 27. Juli
Trotz Problemen mit der Lenkung errang das Team noch einen 7. Platz.



▲ Rallye de Mâcon

◀ Coupe de France



JET-SKI



▲ Vincent Thomas auf dem Siegereppchen.

VINCENT THOMAS

Fahrer: Jet-Ski FUCHS Silkolene
Kategorie: Runabout 1200 Standard

JET-SKI

Marke: Kawasaki

Modell: STX1200

Leistung: 200 PS

Motor: 2 T

Höchstgeschwindigkeit: 112 km/h

Schmierstoff: Aquacomp & Probest

Rennkalender Weltmeisterschaft

März 2003:

Tour international de la Guadeloupe: 4. Platz

13. April 2003:

Großer Preis von Nantes

29. Juni 2003:

Weltmeisterschaft Offshore Oleron

September 2003:

Interregionaler Coupe de France

November 2003:

Weltmeisterschaft Rallyraid:

Senegal/Guinée Bissao

Rennplanung 2003

Rennkalender französische Meisterschaft

Le Touquet: 20. April 2003

Ajaccio (Korsika): 10. Mai 2003

Cergy: 30. Mai 2003

Cap d'Adge: 9. Juni 2003

Cavalaire: 27. September 2003

Die französische Meisterschaft wird in fünf Rennen über jeweils drei Durchgänge zu je zwei Stunden ausgetragen. Da es ein Teamrennen ist, schließt sich Vincent Thomas für die Saison 2003 mit Bernard Tinghir, dem französischen Meister von 1999, zusammen.

Ergebnisse 2002:

- Vizeweltmeister in der Klasse der Endurance Run 1200 F2
- Französischer Vizemeister in der Klasse der Endurance Run 1200 F2
- Sieger der l'endur'eau du Touquet Run 1200 F2
- Sieger der Kawasaki Challenge
- Sieger des Pays de Loire Rennens 1200 F1/F2
- Sieger des Coupe de France 1200 F2
- Sieger des Grand-Prix-Rennens in Nantes 1200 F1

Vincent Thomas

Interview: Vincent in wenigen Worten...

Vincent begann das Jet-Ski-Fahren vor sechs Jahren, wobei er bereits aktive Erfahrung in verschiedenen Wassersportarten gesammelt hatte: Surfen, Body Board, Tauchen. Nachdem er seit seinem Beginn in dieser Sportart bereits eine ganze Reihe an Titeln erringen konnte, strebt Vincent nun nach Höherem ...

Vincent, warum die Meisterschaft im Jet-Ski-Fahren? Was gefällt Ihnen an dieser Sportart und an den Wettkämpfen?

Bei dieser Sportart gefällt mir vor allem der mechanische Aspekt. Und was das Meer betrifft, so bin ich wohl durch das Erbe meiner bretonischen Familie, Nachkommen von Seefahrern, beeinflusst ...

Dies fordert doch sicher viel körperliches Training und eine gesunde Ernährungsweise?

Ja, natürlich. Der Sport verlangt viel Anstrengung und Durchhaltevermögen. Um ein Rennen von zwei Stunden zu fahren ist eine gute körperliche Kondition unabdingbar. Ich betreibe Laufsport und fahre Fahrrad, kombiniert mit einer gesunden Ernährung.

Wenn man die Ergebnisse von 2002 betrachtet, grenzt das nicht schon an Perfektion? Welches sind Ihre Ziele für 2003 und wie sehen Sie die Saison?

Man hat doch immer Lust, sich zu verbessern und sich selbst zu übertreffen. Angesichts dieses Niveaus ist es allerdings schwierig.

Die Ergebnisse 2003 werden hauptsächlich von der Qualität der Wasseroberfläche abhängen. Ist die Rennstrecke glatt, dann hängt es von der Maschine ab, gibt es Wellen, vom Fahrer.

Das Ergebnis ist also : 50% der Fahrer und 50% die Maschine?

Was das Material betrifft, so sind 2/3 aller professionellen und halbprofessionellen Teams mit Kawasaki ausgestattet. Die Vorbereitungen sind gleich, also hängt es, sobald es Wellen gibt, vor allem vom Fahrer ab.



Ergebnisse 2003:

Endur'eau Jet Trophy Le Touquet:	1. Platz
Tour international de Guadeloupe:	4. Platz
Großer Preis von Korsika:	8. Platz
Großer Preis von Touquet:	1. Platz
Großer Preis von Paris:	1. Platz

Aktuelles Klassement in der französischen Meisterschaft der Endurance F2:	4. Platz
Aktuelles Klassement in der KAWASAKI Challenge F1/F2:	4. Platz



Grand Prix von Polen

Maciej Stanco auf einem Porsche GT 2 belegt nach sechs Rennen im Grand Prix von Polen im Gesamtklassement den vierten Platz.

In Poznan siegte er in den beiden ersten Rennen, in den beiden folgenden Qualifikationsrunden, die ebenfalls in Poznan stattfanden, fiel er mit seinem Porsche GT 2 aus. In der dritten Runde, die in Opole gefahren wurde, belegte Stanco wegen technischer Probleme an seinem Fahrzeug den fünften Platz. Aus dem anschließenden zweiten Rennen ging er als Sieger hervor.

Pilot: Maciej Stanco
Fahrzeug: Porsche GT 2



EURO GT SERIES 2003 Halbzeit-Bilanz

Pilot: Maciej Stanco
Fahrzeug: Porsche GT 2

Maciej Stanco fährt auch international in der so genannten EuroGT Series. Dort belegt er den dritten Platz im Gesamtklassement.

Die erste Hälfte der Saison 2003 der Euro GT Series ist nun abgeschlossen. Vier Rennen sind bereits gefahren und vier stehen noch aus. Noch ist die Meisterschaft völlig offen.

Das Programm der 2003 Euro GT Series besteht aus vier Veranstaltungen mit jeweils zwei Rennen zu je 40 Minuten. Die Saison wurde mit dem vom 2.–4. Mai ausgetragenen ADAC Eifelrennen eröffnet. Daran schloss sich der auf dem A1 Ring in Österreich vom 27.–29. Juni ausgetragene Classic Grand Prix an. Ein weiteres, vom ADAC Nordrhein veranstaltetes Rennen markiert den Beginn der zweiten Saisonhälfte. Die Euro GT Series ist in das Rahmenprogramm des ADAC Ardennen-Rennens in Spa-Francorchamps vom 22.–24. August eingebettet. Die diesjährige Saison findet mit den auf dem Eurospeedway Lausitz vom 26.–28. September ausgetragenen Beru Top 10 ihren Abschluss. Die Meisterschaft sowohl in der „GT“- als auch der „N-GT“-Klasse ist nach wie vor offen. In der „GT“-Klasse führt der Finne Pertti Kuismanen auf Chrysler Viper mit 71 Punkten, gefolgt von Max Stanco aus dem polnischen FUCHS MOTO TEAM (Porsche GT2) mit 58 Punkten, der immer noch eine Chance auf den Titel in dieser Klasse hat.



FUCHS Portugal

Die FUCHS ROTAX TROPHY ist sowohl auf nationaler als auch regionaler Ebene in der portugiesischen Kart-Meisterschaft die populärste und wichtigste Kategorie. Die von FUCHS gesponserten ROTAX TROPHIES sind auch die Kategorien mit den meisten Fahrern. Darin spiegelt sich der Erfolg wider, den Rotax als die populärste Kategorie im Kart-Rennsport weltweit errungen hat.



FUCHS ROTAX TROPHY – die populärste Kart-Kategorie in Portugal



In der nationalen Meisterschaft, in der bereits fünf von acht Rennen gefahren sind, war die FUCHS ROTAX TROPHY bei jedem Rennen jeweils die populärste Kategorie. Dies gilt auch für das bedeutendste nationale Rennen – *Taca de Portugal* –, bei dem nahezu 40% der teilnehmenden Fahrer bei Rotax fahren. In der nationalen Meisterschaft war die FUCHS ROTAX TROPHY immer die Hauptattraktion und stand im Mittelpunkt des Interesses.

Die Meisterschaft wird im September mit zwei Rennen der FUCHS ROTAX TROPHY fortgesetzt und mit dem FUCHS CUP abgeschlossen, einem Rennen, bei dem wieder mit einer Rekordteilnehmerzahl zu rechnen ist, da der Organisator sehr viel Werbung für dieses Rennen macht.

Im Hinblick auf die regionalen Wettbewerbe ist die Formula FUCHS ROTAX ebenfalls die Kategorie mit der größten Teilnehmerzahl und auch dem härtesten Wettbewerb.

FUCHS ist die Marke im Kart-Rennsport, die am stärksten promotet wird. Alle Fahrer müssen einen Rennoverall mit dem FUCHS-Logo tragen, und sie müssen Karts in den Farben von FUCHS fahren.

Die Organisatoren haben ein eigenes Empfangszelt und einen Truck mit Werbung für FUCHS, sie ziehen FUCHS-Flaggen auf und stellen FUCHS-Werbetafeln auf. Alle Beteiligten tragen ihre eigene Rennkleidung mit dem FUCHS-Logo.



National Mountain Speed Championship 2003

Zwischenstand der National Mountain Speed Championship 2003

Nationale Rallye-Meisterschaft 2003

Mit Austragung der F.C. Porto/Fafe Rallye am Wochenende vom 23. – 24. Mai wurde der erste Abschnitt (Gelände) der Punto Trophy 2003 abgeschlossen.



Nach vier Rennen (acht bilden die Meisterschaft 2003) liegt das Team PROMINIRACING auf der dritten Position des Gesamtklassements der National Mountain Speed Trophy.

Das erste Rennen in Murça am 4. Mai verlief sehr gut und ging knapp aus. Durch die Weiterentwicklung des Fahrzeugs im letzten Winter konnte das Team die Erwartungen erfüllen. Sie belegten mit nur knappem Rückstand auf die Erst- und Zweitplatzierten den dritten Rang.

Das zweite, am 24. und 25. Mai in Serra da Estrela ausgetragene Rennen war ein ausgezeichnete Ort für eine Demonstration dieses Motorsports im Rahmen der European Mountain Speed Championship. Ihr Schicksal war jedoch gleich zu Beginn wegen eines Motorschadens besiegelt.

Nun hoffen sie bei den nächsten vier Rennen auf mehr Glück und darauf, ihren Punktestand im Klassement dieser Trophy zu verbessern.

Rennkalender:

Rampas da Sra. da Graça	13. Juli
Vila Nova de Cerveira	26. Juli
Murça II	7. September
Sra. da Graça II	21. September

PRORACING zu dem Ergebnis der Fahrer:

„Da die Fahrer von technischen Problemen verschont blieben, konnten sie schneller fahren als bei den früheren Rennen. Sie konnten Zeiten fahren, wie dies sonst nur Piloten mit erheblich mehr Erfahrung und einer normalerweise höheren Geschwindigkeit können.“

Am Ende stand ein guter 7. Platz. Es wäre sogar noch eine bessere Platzierung möglich gewesen, wenn die Fahrer nicht morgens viermal ein wenig von der Strecke abgekommen wären und so eine Minute verloren hätten. Mit diesem Ergebnis konnten wir nach drei Rennen den 7. Platz im Gesamtklassement dieser Trophy erringen, und es besteht die Chance, diese Platzierung im nächsten Rennen, das auf Asphalt beginnt und für die European Rally Trophy (Rally Rota do Vidro) zählt, noch zu verbessern.“

Nicht zu vergessen ist auch die Premiere des neuen Navigators, Carlos Ribeiro, der über eine große Erfahrung verfügt und seinen Teil zu den erzielten Ergebnissen beitrug. Er wird uns bis zum Ende der Saison unterstützen.“

PRORACING bedankt sich für die Unterstützung seines Teams, ohne die eine Teilnahme an der Nationalen Rallye-Meisterschaft 2003 nicht möglich wäre.“

2003 FIM Asiatische Meisterschaft im Straßenrennen

T. Hamaguchi genannt der „Hammer“ hat wieder zugeschlagen

Toshiyuki Hamaguchi vom FUCHS Silkolene Xtreme Racing Team konnte in beiden Rennen der ersten Runde der diesjährigen FIM Asia Road Racing Championship in Johor (11. – 13. Juli) einen Start-Ziel-Sieg verbuchen und so erfolgreich in seine Titelverteidigung starten.

Auf der einzigen Honda im Feld, einer 600 RR, setzte er sich gegen die Übermacht der Yamaha R6 Maschinen durch und siegte mit einem beeindruckenden Vorsprung von 10,86 Sekunden vor dem zweitplatzierten Fahrer von Yamaha Racing Malaysia.

Auch das zweite Rennen dominierte er auf seiner perfekt abgestimmten Honda und gewann mit einem Vorsprung von 9,04 Sekunden vor dem Fahrer von Petronas Sprinta Racing.

Das Rennwochenende war für Hamaguchi und sein Team auch deshalb so befriedigend, da er die anderen Fahrer auf ihren brandneuen, technisch überlegenen Yamaha R6 auf die Plätze verweisen konnte.

Neu im FUCHS Silkolene Xtreme Racing Team ist dieses Jahr der indonesische Fahrer Birna Aditya Rahmana. Trotz seines Sturzes während des Regentrainings fuhr Birna im ersten Rennen auf einen akzeptablen 13. Platz und im zweiten Rennen sogar auf den 12. Rang.

Das Mannschaftsergebnis wurde durch Takeshi Kimura und Mark Stanly abgerundet. Beide stürzten zwar im ersten Rennen konnten aber im zweiten Rennen immerhin einen 17. bzw. 11. Platz verbuchen.

MOTOGP

ULTIMATE POWER



Silkolene
Racing Bike Oils



www.fuchs-oil.com

www.fuchs-silkolene.com

www.kawasaki-eckl.com